

Initiativantrag

**der unterzeichneten freiheitlichen Abgeordneten
betreffend
einen Infrastrukturbericht 2020 für das Innviertel**

Gemäß § 25 Abs. 6 der Landtagsgeschäftsordnung wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, dem Oö. Landtag einen umfassenden Bericht über die geplanten Maßnahmen im Bereich der Infrastruktur im Innviertel mit einem konkreten Zeit- und Finanzierungsplan vorzulegen. Dieser Bericht soll alle Infrastrukturvorhaben, insbesondere im Hinblick auf den Individualverkehr, den öffentlichen Verkehr, die Wirtschaftsförderung und die Belebung des ländlichen Raums, die bis zum Jahr 2020 geplant bzw. in Umsetzung befindlich sind, umfassen.

Begründung

Das Innviertel als Lebensraum von über 210.000 Oberösterreichern ist ein wesentlicher Teil im Gesamtgefüge unseres Bundeslandes und leistet einen großen Beitrag für das Gemeinwohl in Oberösterreich.

Die Infrastruktur und deren Ausbau ist eine grundlegende Voraussetzung für die positive Entwicklung einer Region. Maßnahmen insbesondere in den Bereichen Straßen und Schiene, im Bereich der Wirtschaftsförderung oder der Belebung des ländlichen Raums sind hierfür von entscheidender Bedeutung.

Das Innviertel ist im Bereich der Infrastruktur im Vergleich zu anderen Regionen häufig benachteiligt worden. Als konkretes Beispiel kann in diesem Zusammenhang das Fehlen regionaler Verkehrskonzepte für das Innviertel angeführt werden.

Die oberösterreichische Politik muss sich diesem Umstand aktiv stellen. Zur Beurteilung der aktuellen Situation und als Grundlage für die weitere politische Tätigkeit betreffend die Region Innviertel soll daher die Landesregierung dem Oö. Landtag einen Bericht über die geplanten Maßnahmen im Bereich der Infrastruktur im Innviertel mit einem konkreten Zeit- und Finanzierungsplan vorlegen.

Linz, am 4. Juli 2011

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Steinkellner, Klingner, Schießl, Povysil, Cramer, Mahr, Lackner, Wall, Nerat